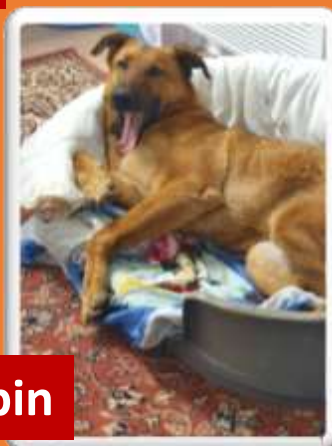


Wir alle sind schon in Deutschland und suchen von dort aus eine Familie, in der wir für immer bleiben dürfen.

Paul



Ayla

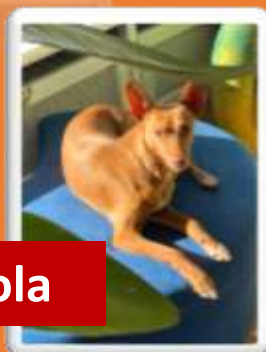


Robin

Kemia



Amapola



Pancho



Durch Klicken auf das Foto gelangt man auf die jeweilige Beschreibung auf unserer Fellnasen-Seite in facebook

INHALT

Über uns	S. <u>2</u>
Vorwort	S. <u>3</u>
Events	S. <u>4</u>
Außerhalb des TH-Alltags	S. <u>5</u>
Pflegestellen	S. <u>6</u>
Leishmaniose	S. <u>7</u>
Projekte	S. <u>9</u>
Chica – eine Geschichte	S. <u>10</u>
Traurige Fa(e)lle	S. <u>11</u>
Zum Schmunzeln	S. <u>13</u>
Vermittelte Tiere	S. <u>14</u>
in memoriam	S. <u>18</u>
Ihre Hilfe	S. <u>20</u>
Patenschaft u. Patentiere	S. <u>21</u>

Newsletter 01/2022

ASOCIACIÓN AMIGOS DE LOS ANIMALES e.V.

Albolote / Granada

AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

www.amigosdelosanimales.org.es

ÜBER UNS

Wir sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und bestehen seit dem Jahr 1994. Unser Tierheim befindet sich in Albolote, einer Kleinstadt bei Granada (Spanien).



Täglich werden hier ca. 100 Hunde und ca. 50 Katzen versorgt. Im Tierheim Albolote wird nicht getötet!

Wir sind eine private Tierschutzorganisation und deshalb angewiesen auf Spenden. Es gibt nur eine fest angestellte Mitarbeiterin, alle anderen Helfer sind ehrenamtlich im Tierheim tätig. Alle zusammen stecken viel Zeit, Engagement und Liebe in das 'Projekt Albolote'.

Neben der Versorgung und der Suche nach Familien für unsere Schützlinge veranstalten wir verschiedene Events, um finanzielle Mittel zu sammeln, damit wir die enormen monatlichen Kosten stemmen können. Bei allen Veranstaltungen stellen wir unsere Schützlinge vor und informieren im Allgemeinen über Tierschutz, über Kastrationen sowie das Leid und die Probleme, die durch das Aussetzen der Tiere entstehen.

Denn schließlich soll sich langfristig etwas ändern in Spanien!

Die laufenden Kosten pro Monat belaufen sich im Übrigen – je nachdem wie viele Tiere Operationen und langwierige Behandlungen brauchen - auf ca. 15.000 EUR monatlich. Der Großteil hiervon läuft bei den verschiedenen Tierkliniken samt Medikation auf.

Ohne Vermittlungen ist dauerhaft kein Tierschutz möglich. Deshalb arbeiten ALLE Helfer und Helferinnen in Spanien und Deutschland Hand in Hand zusammen, um die Hunde und Katzen DIREKT aus dem Tierheim in ein schönes Zuhause vermitteln zu können.

Wir vermitteln nach Deutschland, Österreich, Belgien, in die Niederlande und in die Schweiz.

Einen Überblick über unser Tierheim und unsere Aufgaben können Sie unserem Flyer entnehmen, den Sie übrigens gerne ausdrucken und großzügig verteilen können! ☺

VORWORT

**Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,
liebe Adoptanten und Interessierte,**

aus unserer Hoffnung, diesen Newsletter mit keinen traurigen Gedanken beginnen zu können, ist leider nichts geworden ☹️. Die Corona-Krise ist zwar in den Hintergrund gerückt, aber es kam viel Schlimmeres nach. Wir denken an all die Menschen und Tiere in den Kriegsgebieten, an alle, die in Angst und Schrecken, Armut und Unsicherheit leben. Mit Sorge schauen wir auf das, was auf uns zukommt.

In unserem Tierheim nehmen die ausgesetzten Tiere wieder stetig zu und die Vermittlungen gehen zurück. Nach einer Zeit, in der das Tierheim nicht wie immer überfüllt war - was Mensch und Tier sehr genossen – verändert sich dieser Zustand gerade wieder. Wir wollen aber nicht jammern, denn im Vergleich zu den Menschen und Tieren in den Kriegsgebieten geht es uns wirklich gut. Leider vergisst man dies viel zu oft. Vielleicht ist dies ein guter Zeitpunkt, achtsamer durchs Leben zu gehen und den Status Quo wieder mehr schätzen zu lernen.

Für uns ist es wichtig, gesund zu bleiben und unsere Tiere versorgen zu können. Wenn man dann noch das Glück hat, leidenden Seelen ein Stück Liebe, Vertrauen, Hoffnung zu geben ist dies ein wundervoller Moment. Wenn wir miterleben, wie ein anderes Lebewesen leidet, leiden wir auch selbst. Sehen wir hingeeben Freude, freuen wir uns auch. Nur gemeinsam können wir – wenn auch nicht für alle Tiere – dabei helfen, für Veränderung zu sorgen.

Eine für unsere Tiere sehr große Veränderung ist es, vom ungewollten Tier zu einem geliebten Familienmitglied zu werden. Das ist für uns alle die größte Freude! Denn so wissen wir, dass wir das Richtige tun und wir unbedingt mit aller Kraft weitermachen müssen. Es gibt immer noch so viele arme Kreaturen, denen wir helfen können und das geht nur, wenn unsere Schützlinge Familien finden, damit wir Platz haben, damit wir uns um die nächsten kümmern können.

In diesem Sinne bleiben Sie bitte unseren Fellnasen treu.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!!

Ihr AAA-Team

ALEJANDRO MARTÍN MEDINA
- PRÄSIDENT -
MARÍA JESÚS CASTILLO RAMIREZ
- VIZEPRÄSIDENTIN -
MARÍA JOSÉ GARCÍA SANCHÍS
- SEKRETÄRIN -
INES ARANDA GONZALEZ
- BUCHHALTUNG -
ALMUDENA SÁNCHEZ
FERNÁNDEZ-ALFARO
- BEISITZER –

Anja Keller/Vermittlung

Email: anja@tierhilfe-hegau.de
Handy: +49 152 21819348
<http://www.tierhilfe-hegau.de/>



Öffentlichkeitsarbeit / Sach- und Geldspenden

Kerstin Huber
Email: kerstin-albolote@gmx.de

Facebook: [Fellnasen aus Albolote](#)



Facebook für Adoptanten:
[4 Pfoten aus Albolote-Happy Ends](#)



Homepage:
<https://www.amigosdelosanimales.org.es/>
Facebook:
<https://www.facebook.com/amigosdelosanimalesgranada>

Tierheim Kronach

Ottenhof 2, 96317 Kronach
Email: tsvkc@gmx.de
Handy: +49 171 3760632



EVENTS

Veranstaltungen, um Geld für unsere Fellnasen zu sammeln.

Charity Veranstaltungen in Pubs und Restaurants



Flohmärkte



Zusammenarbeit mit dem Unternehmen DUBABUBA
Von jedem verkauften T-Shirt gehen 5,00 EUR an unser Tierheim.



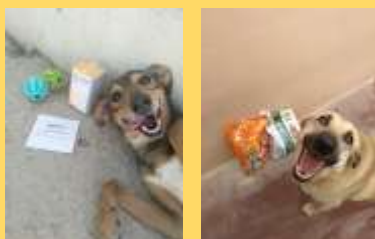
Konto bei <https://es.wallapop.com/app/user/asociaciona-386867534-8j3yv1m4v169/published>

Wallapop ist ein virtueller Flohmarkt im Internet. Freiwillige unseres Vereins haben dort ein Konto eingerichtet. Der Erlös aus dem Verkauf von Artikeln kommt zu 100% unserem Tierheim zugute.

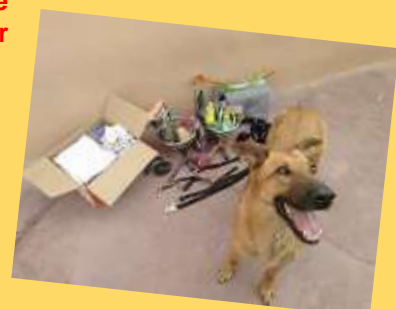


„WISHLIST“ bei amazon https://www.amazon.es/hz/wishlist/s/1YC5QN5TJE5MR?ref=wl_share

Bei Amazon wurde eine Wunschliste zusammengestellt mit Produkten, die wir für unsere Schützlinge immer wieder benötigen.



Dabei handelt es sich überwiegend um nicht rezeptpflichtige Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Spezialfutter, Schutzkrägen, Geschirre, Spielzeug, Katzensand etc.



AUßERHALB des Tierheim-Alltags ...

Neben verschiedenen Veranstaltungen, um Geld für die Bezahlung von Futtermitteln, Tierarztkosten einzunehmen, sind wir im Tierheim vor allem auf das zusätzliche Engagement unserer Freiwilligen (im In- und Ausland!) angewiesen.

Ohne die aufopfernde Arbeit unserer Freiwilligen, die neben dem Dienst im Tierheim noch zusätzlich Tiere bei sich zuhause aufnehmen, wäre die Betreuung und Versorgung so vieler Tiere niemals möglich!

Immer wenn Zeit ist, gehen sie außerdem mit ein paar Hunden spazieren, um herauszufinden, wie sie sich "draußen" verhalten und um von ihnen Fotos OHNE Gitterstäbe zu machen. Ein Spaziergang ist für die Hunde ein echtes Highlight, da sie ansonsten in ihren Zwingern sitzen und nur kurze Zeit „Auslauf“ im Gang oder Gehege haben.

Hierfür kann man unseren Freiwilligen nicht oft genug **DANKE** sagen ...



In DEUTSCHLAND auf Pflegestellen sind meist:

- Tiere, die noch immer verängstigt sind und die zuerst in einer **Pflegefamilie** noch etwas lernen und vor allem Vertrauen fassen müssen.
- Zudem haben wir **Tierpensionen** in Deutschland, mit denen wir zusammenarbeiten. Dort können wir jedoch gleichzeitig max. 3 Hunde unterbringen, da dies Kosten verursacht, die wir durch Spenden abdecken müssen.

DANKE an all unsere Spender, die uns dies durch Spendengelder ermöglichen

- Ganz entscheidend ist auch die Hilfe unsere **Partner-Tierheime in Kronach**. Sofern Platz ist, werden dort immer wieder Hunde aufgenommen, die dann von dort aus in eine Familie umziehen.

In SPANIEN auf Pflegestellen sind meist:

- Welpen, die noch nicht durch die nötigen Impfungen genügend geschützt sind vor Krankheiten, wie Malie, Janosch und Tobi.
- verletzte oder frisch operierte Tiere, die intensive Pflege brauchen und/oder beobachtet werden müssen.



- Tiere, die schwer oder gar nicht mit der neuen Situation im Tierheim klarkommen.

Pflegestellen und/oder Tierpension in Deutschland

Pflegestellen/Tierpensionen können Hunde glücklich machen
Pflegestellen/Tierpensionen sind eine GROßE Chance für unsere Fellnasen.
Sie sind das Sprungbrett in eine eigene Familie.
Kurzum: Pflegestellen/Tierpensionen sind für unsere Hunde sehr wichtig!

Einige unserer Angsthunde/Langzeitsitzer haben in letzter Zeit ein Zuhause über einen Zwischenstopp in einer Pflegestelle finden können.

So z.B. **LOLO** – nach 7 Jahren Tierheim. Als er auf der Pflegestelle ankam, war er noch schüchtern. Aber er hat schnell gelernt, dass Menschen ganz ok sind. Danach hatte er gleich das Glück, von seinen Menschen entdeckt zu werden.



Oder unser **APIO**. Im Herbst haben wir ihn persönlich im Tierheim kennengelernt. Ein kleiner Kerl, der zitternd im Zwinger saß. Obwohl voller Angst, hat er alles mit sich machen lassen. Gelaufen ist er keinen Schritt. Ohne die Chance auf den Platz in einer Pflegestelle in Deutschland säße er immer noch im Zwinger. Zum Glück durfte er auf eine Pflegestelle kommen. Dort hat er das Haus die ersten Wochen nicht verlassen. Mit viel Liebe und Geduld hat ihn sein Pflegefrauchen an Spaziergänge und Menschen gewöhnt. Heute ist Apio ein geliebtes Familienmitglied und lebt mit einer Hündin zusammen. Die beiden verstehen sich hervorragend. **Wir sind so glücklich für ihn.**



Oder **LUCIA**. Sie war lange Zeit im Tierheim – eine total liebe Hündin. Leider hat sie Spondylose. Wahrscheinlich hat sie deswegen nie eine Anfrage bekommen. Über den Umweg einer Pflegestelle hat sie eine Familie verzaubert und alle sind total glücklich zusammen.



Dies sind nur ein paar Hunde, die über Pflegestellen/Tierpensionen ihre große Chance erhalten haben.

Aktuell haben wir wieder Hunde auf Pflegestellen oder in der Tierpension (z.B. Pancho, Kemia, Amapola, Paul, Ayla, ...)

Leider ist dies nicht immer kostenfrei. Die Tierpension macht uns schon Tierschutzpreise, aber bezahlen müssen wir das natürlich schon. Gerade für Hunde, die jahrelang im Tierheim sitzen - oder für Angsthunde - möchten wir diese Möglichkeit so lange wie möglich aufrechterhalten. Dazu brauchen wir aber Ihre Unterstützung. Werden Sie Pensionsunterstützer und helfen Sie uns bitte, die Kosten weiter tragen zu können. 10, 20 oder auch 5 Euro im Monat helfen uns schon sehr. **DANKE!**

Kontoverbindung:
Anja Keller: DE04 2004 1111 0461 1695 00

Auch freuen wir uns sehr über Menschen, die gerne einem Hund ein Zuhause auf Zeit schenken möchten. Pflegestelle zu sein kostet sicher manchmal Nerven, Zeit und Geduld. Aber ganz sicher bringt es viel Freude und Glück, wenn man sieht, wie sich die Hunde öffnen und dann endlich geliebte Familienmitglieder werden dürfen.

LEISHMANIOSE BEIM HUND (1)

Was ist Leishmaniose?

Ursache der Leishmaniose ist eine Infektion mit Leishmanien. Das sind längliche Einzeller, die nur wenige Tausendstel Millimeter groß sind. Die Leishmanien nutzen Mücken – Sandmücken, auch Schmetterlingsmücken genannt – als Transportmittel. Sticht die Sandmücke einen mit Leishmaniose infizierten Menschen oder ein erkranktes Tier, kann sie dabei die Krankheitserreger aufnehmen. Die Leishmanien entwickeln sich in der Mücke weiter und wandern bei einem der nächsten Mückenstiche in ihr neues Opfer. Die winzigen, beige- bis schwarzfarbigen Sandmücken sind hauptsächlich in der Dämmerung und nachts aktiv. Ihre Stiche können unauffällig sein und werden nicht immer bemerkt.



Leishmanien befallen Menschen und Tiere. Weltweit sind knapp 20 Unterarten von Leishmanien bekannt. Die verschiedenen Arten verursachen unterschiedliche Krankheiten. In neun von zehn Fällen führt eine Infektion mit Leishmanien allerdings nicht zur Erkrankung. Der Körper bewältigt die Auseinandersetzung mit dem Erreger ohne Symptome. Wenn die Krankheit ausbricht, sind überwiegend die Haut oder die Schleimhäute betroffen. In manchen Fällen kommt es zum schwerwiegenden Befall der inneren Organe. Eine überstandene Leishmaniose führt zu einer lang andauernden oder lebenslangen Immunität.

Eine direkte Übertragung der Leishmaniose vom infizierten Hund auf den Menschen oder andere Tiere wurde noch nicht nachgewiesen.

Das Wichtigste ist, die Leishmanien frühzeitig zu entdecken. Wenn sie rechtzeitig entdeckt werden und die Behandlung sofort begonnen wird, führen die Hunde ein ganz normales Leben und können ein normales Alter erreichen.

Leider können Leishmanien bis zu sieben Jahre im Körper schlummern. Aus diesem Grund reicht ein einmaliger Test auf Mittelmeerkrankheiten vor der Ausreise nicht aus.

Generell sollte bei Hunden einmal jährlich ein Blutbild gemacht werden, um alle Werte zu überprüfen, um gegebenenfalls rechtzeitig eingreifen zu können.

Symptome

Unter anderem sind äußerlich sichtbar Appetitlosigkeit/Gewichtsverlust, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, schuppige Stellen auf der Haut und Hautentzündungen (insbesondere an den Ohrrändern und um die Augen herum, „Brillenbildung“). Hinzu kommt das Anschwellen der Lymphknoten, Augenerkrankungen, starkes Krallenwachstum und wunde, offene Pfotenballen.

Nur vom Tierarzt mittels Blutuntersuchung messbar sind: Blutarmut, Nierenschäden, Vergrößerung der Milz und Leber, sowie Schädigung des Knochenmarks.

Behandlung

Verlief ein Antikörpertest beim Tierarzt positiv, kann eine rechtzeitige Therapie wirksam Symptome lindern und das Leben des Hundes verlängern; in der Regel werden Hunde bei guter Behandlung genauso alt, wie Hunde, die nicht infiziert sind. Leishmaniose ist aber nicht heilbar.



LEISHMANIOSE BEIM HUND (2)

Drei Medikamente werden derzeit zur Behandlung eingesetzt – keines davon kann jedoch den Erreger ganz abtöten:

„leishmanizide“ Mittel, die den Erreger abtöten (z. B. Meglumin-Antimonat, Milteforan)

- „leishmanistische“ Mittel, die die Vermehrung des Erregers eindämmen (z. B. Allopurinol); wahrscheinliche Nebenwirkung hierbei: Bildung von Harngrüen und –steinen.

Immunmodulatoren, die das Immunsystem des Hundes beeinflussen (z. B. Domperidon); wahrscheinliche Nebenwirkung bei unkastrierten Hündinnen: Scheinträchtigkeit.

Eine jährliche Kontroll-Untersuchung ein Hundeleben lang beim Tierarzt ist angezeigt, auch um ggfls. die Medikamentengabe rauf- oder runterzusetzen.

Wichtig zu wissen: mit homöopathischen Mitteln kann die Krankheit weder gelindert noch geheilt werden. Wer ausschließlich auf homöopathische Mittel setzen möchte, sollte sich bewusst sein, dass er dem Hund dadurch nützlichere Medikamente vorenthält, was den Krankheitsverlauf beschleunigt und das Leben des Hundes zwangsläufig verkürzt.



Ernährung bei Leishmaniose

Medikamente zur Eindämmung der Leishmanien greifen in den sogenannten Purin-Stoffwechsel ein, ohne den sich der Erreger nicht mehr vermehren kann. Daher wird bei Leishmaniose eine purinarme Ernährung des Hundes empfohlen. Das bedeutet konkret, dass das Futter keine Innereien enthalten sollte, damit die Medikamente optimal wirken können. Eine purinarme Ernährung entlastet zudem die Nieren und verringert das Risiko, dass sich Harngrüen oder Harnsteine bilden.



Lebenserwartung

Unbehandelt führt die Erkrankung binnen einiger Monate oder weniger Jahre zum Tod. Die Lebenserwartung hängt davon ab, wann die Krankheit entdeckt und mit der Therapie begonnen wurde und wie stark das Immunsystem des Hundes ist. Die besten Aussichten auf ein langes Leben bestehen, wenn noch keine Nieren- oder Knochenmarksschäden vorliegen.



Prophylaxe

Es gibt eine Impfung gegen Leishmaniose, die aber keinen absoluten Schutz bietet. Es gibt auch Halsbänder und sogenannte Spot-on-Präparate, um Mücken vom Stich abzuhalten.



Übrigens: auch Hunde, die bereits infiziert sind, sollten vorbeugend gegen Mückenstiche behandelt werden. Auf ihnen können sich sonst Sandmücken infizieren und weitere Tiere oder auch Menschen anstecken (letztere erkranken hauptsächlich, wenn das Immunsystem geschwächt ist).

Kosten

Die Behandlungskosten, die anfallen, sind abhängig von der Schwere der Erkrankung und lassen sich kaum pauschal beziffern. In jedem Fall notwendig sind regelmäßige Blutuntersuchungen beim Tierarzt (mindestens jährlich), der Einsatz eines der o. g. Medikamente, sowie purinarmes Futter.



PROJEKTE 2022

Und weiter ging es mit unseren Projekten zur Erhaltung unserer Tierheim-Installationen

Was zwischenzeitlich passiert ist und was wir noch in Angriff nehmen:

- Zwischen zwei Gehegen haben wir die Abtrennung mit Plastikwänden versehen, damit es im Winter nicht so durchzieht.



- Im Zwinger von Sabina und Joaquin wurde im Außenbereich ein kleines Dach angebracht. Dann können die beiden auch bei Regen die Geschehnisse im Gang verfolgen.



- Wieder wurden ein paar Türen ausgebessert. Dazu verwenden wir Teile der ausgebauten Türen und unser Handwerker Alejandro schneidet und schraubt, bis es passt.



- Die Isolierung des Dachs muss noch etwas warten. Aber dafür wurde mal gestrichen, was bitter nötig war.



Schon im Voraus allen Spendern ein  liches Dankeschön!!
Ohne Ihre Hilfe konnten und können wir diese Arbeiten nicht durchführen.

Weihnachten im Tierheim



Eine Geschichte – traurig und schön zugleich

Chicas Odyssee mit Happy End

So stand unsere Maus im Internet:

Chica hatte in Spanien einen Besitzer und dort lebte sie ihr ganzes Leben an der Kette. Als der Besitzer sie nicht mehr gebrauchen konnte, verschenkte er sie. So kam sie - zu ihrem Glück! - ins Tierheim. Sie war ziemlich dünn und der Tierarzt diagnostizierte Anfänge von grauem Star, Cushing, Leishmaniose und einen Mamma-Tumor.



Juhu ... nun fingen also die Sorgen an. Wie können wir für "so einen Hund" ein liebevolles Zuhause finden? Eine kranke, alte Hündin - wer nimmt sie? Wir wünschten uns so sehr für sie, dass sie auch einmal in ihrem Leben ein geliebtes Familienmitglied sein darf.

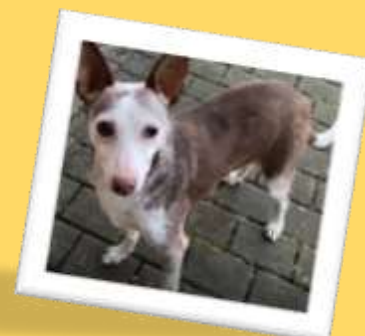
Dann begann das Schicksal seinen Lauf zu nehmen. Wir fanden eine Pflegestelle für Chica. Die Freude war riesig und sie durfte nach Deutschland reisen. Hier wurde sie 3 Tierärzten vorgestellt und alle rieten zu einer Entfernung des Tumors. Die Kosten sollten sich auf ca. 1000 Euro belaufen. Das können wir stemmen, dachten wir uns und Chica wurde operiert.



Nach dieser OP war nichts mehr wie vorher und die Probleme begannen. Sie hat in die gesamte Gesäugeleiste eingeblutet und hatte schlimme Hämatome und Schwellungen. Chica entwickelte eine Blutanämie und war in zwei verschiedenen Tierkliniken. Die erste hatte sie zu früh entlassen. Als die Pflegestelle mit Chica nach Hause kam, bekam sie keine Luft mehr und fiel kurze Zeit später um. Dann kam sie in die nächste Tierklinik. Man sollte nach Blutspender suchen. Zum Glück waren diese dann aber doch nicht nötig und ihr Blutbild konnte in kleinen Etappen aufgebaut werden. Es war ein längerer Weg mit vielen Sorgen um die Maus, die alles so lieb über sich ergehen ließ.



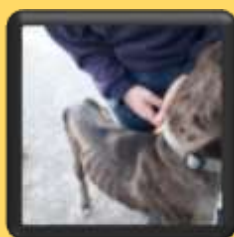
Die Kosten explodierten leider, aber das Wichtigste war und ist, dass es Chica wieder gut geht. Es gab aber auch hier Glück im Unglück. Sorgen verbinden und dadurch ist Chica und ihr Frauchen - ja richtig gelesen – FRAUCHEN! - richtig zusammen gewachsen. Chica hat ihr Zuhause auf Lebenszeit gefunden. Wir sind sehr glücklich darüber.



TRAURIGE FA(E)LLE DER LETZTEN WOCHEN



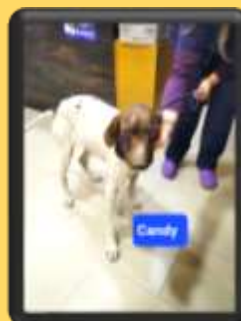
Malie, w. Janosch und Tobi, m., drei Welpen, die auf einem Messi-Grundstück gefunden und gerettet wurden.



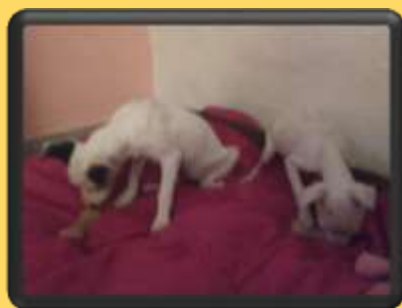
Momo, w. und Moises, m., drei Doggen, bzw. das was noch an Körper vorhanden war ☹️. Wir haben die beiden in einer Tierpension untergebracht. Sie sollen erst mal zu Kräften kommen.



Candy, w., gefunden mit einem schlecht verheilten Bruch im Vorderbein und Leishmaniose. Die Leishmaniose wird gerade behandelt, aber der Bruch ist inoperabel. Sie läuft nun etwas steif, aber kommt super damit klar (rennt sogar). Sie ist ein Traum von Hund!!!



Ura, w. und Elur, m., zwei abgemagerte Welpen, die unter einem Auto gefunden wurden. Wir haben eine Pflegestelle in Spanien gefunden. Ohne diese Hilfe hätten sie es nicht geschafft. Beide sind nun wohlauf und haben hoffentlich das Glück, bald ein Zuhause zu finden.



Idaira, w., hat ihre Kinder auf der Straße geboren. Die Welpen fanden ein Zuhause. Idaira ist nun bei uns im Tierheim und würde sich über eine Familie mit viiiiiiel Kuscheleinheiten freuen.



Und WAS IST AUS unseren TRAUIGEN FA(E)LLEN GEWORDEN, die wir im letzten Newsletter vorstellten

Leider hat sich bei den hier vorgestellten Tieren immer noch nichts getan und sie suchen **IMMER NOCH** ein Zuhause.
TURRÓN, RITA und BOSNIA



RITA, w., geb. 10/2017

Rita streunte an einer Busstation umher. Sie war nur noch Haut und Knochen. Sie hat immer noch Angst, aber ist sehr freundlich.



TURRÓN, m., ca. geb. 01/2018

Er lag auf der Straße und war klapperdürr.

Mittlerweile hat er sich gut erholt und wartet darauf, das Tierheim wieder verlassen zu dürfen.



BOSNIA, w., geb. ca. 2010

Bosnia ist eine absolut liebe, verschmuste und ruhige Hündin. Sie ist trotz ihrer traurigen Geschichte sehr lebensfroh. Sie läuft brav an der Leine, kennt Auto fahren und hat keine Angst vor nichts.

Bosnia hat einige Tumore. Die Tierärztin hat aber von einer Operation abgeraten. Es geht ihr aber trotzdem sehr gut, wie man auf den Fotos sehen kann.

Wir können nicht verstehen, warum sich niemand meldet für sie. Sie bräuchte dringend ein Zuhause, in dem täglich mit ihr Spaziergänge gemacht werden, da sie im Tierheim leider nur rumliegt und zunimmt.



Wir drücken die Daumen!!



MUH, w., geb. ca. 05/2021



10 Welpen, geb. ca. 05/2021



TARO, m., Mischling, geb. ca. 05/20201

Der kleine TARO wurde zusammen mit zwei Geschwistern in einer Schachtel im Wald entsorgt. Gottseidank wurden Menschen auf die Schachtel aufmerksam und meldeten sich bei uns. Wir fanden eine liebevolle Pflegefamilie. Pinker wurde von der Pflegestelle adoptiert und für TARO fand sich endlich auch eine Familie in Spanien.



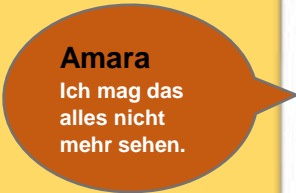
Zum Schmunzeln ..



Lucia (vermittelt)
Normal schlafen kann ja jeder. Ich mach dabei immer noch Stretching ☺



Gorrion, Carmela, Kemia und Curie
Die „VIER von der Tankstelle“.



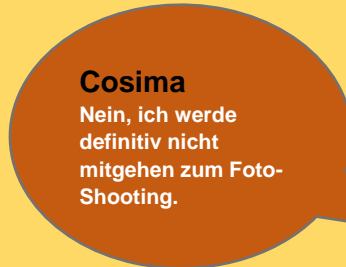
Amara
Ich mag das alles nicht mehr sehen.



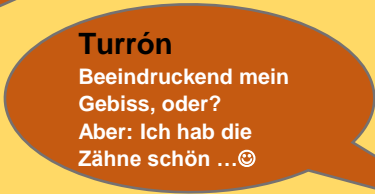
Peter
Was man nicht alles ertragen muss. Immer dieses Geknutsch.



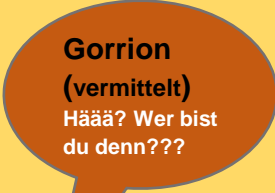
Eiva, Chumbo und Tequila
Gut, dass wir wenigstens EIN großes Bett haben.



Cosima
Nein, ich werde definitiv nicht mitgehen zum Foto-Shooting.



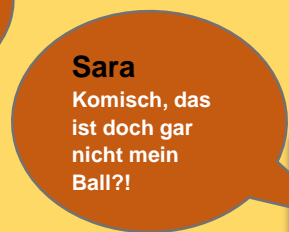
Turrón
Beeindruckend mein Gebiss, oder?
Aber: Ich hab die Zähne schön ...☺



Gorrion (vermittelt)
Häää? Wer bist du denn???



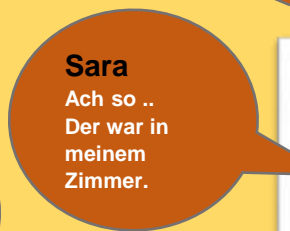
Kora
Ich find's bequem so, ihr nicht?



Sara
Komisch, das ist doch gar nicht mein Ball?!



Joaquin
Wie jetzt? Soll ich mir meine Medis etwa selbst geben?


































Sara
Ach so .. Der war in meinem Zimmer.



Glücksnasen – vermittelte **HUNDE** (Dezember bis März)



				
BIMBA	HANNI	LUCIA	APIO	GISELA
				
TINA	KIRA	SONORA	BALOU	TARZAN
				
BAYRON	BENJI	ZOCO	ERNESTO*	SIMBA
	 Cayena			
NIKAN	CAYENA	SILVANA	OLIMPIA	ROBIN*
				
ADEL	MOCHILO	BORA	GAZPACHO	CANELA
				
CHICA	LOLO	LILI	ELIN	MELODI
				
CRIS	JULIA	BENITO	MAYA	DAKOTA

Glücksnasen – vermittelte HUNDE (Dezember bis März)



				
LOUIE	BETTY	AMAPOLA*	LOLI	AMBAR
				
FEDERICO	DALI	ASIA	BEA	LIRA
				
ROCKET	NELLY	UNA	BLACK	MUSA
				
BARAKA	XENA	WILLOW	GIGI	MOLLY
				
OCO	TARO	KORA	MURPHY	ZARINA
				
Koda	PIÑA	CHEF	MUH	KENIA
				
ROONEY*	GAIA			

Glücksnasen – vermittelte KATZEN (Dezember bis März)



				
CLOE	TINDER	BOMBÓN	BAMBÚ	GRETA
				
MARILYN	BOND	SAMIRA	NAYIB	MANUEL
				
SOUND	MIÉRCOLES	AMÉRICA	EUROPA	GUCCI
				
PRADA	DULCE	ALBONDIGA	CROQUETA	ZEUS
				
CHURCHILL	YIN	YANG	BALU	GUARANA
				
IRIS	HELA	ELSA	BANANA	OLI
				
TI'NTIN	VITA	ADAM	LOLA	TEO

Glücksnasen – vermittelte KATZEN (Dezember bis März)



				
NUBE	EROS	Flippy	DINO	OFELIA
				
Atenea	PARDO	ASIA	ISIS	SIRI
				
OCA	RAJAM	EVA	DAISY	TOMASITO
				
GUILLE	SABIKA	PAULO	PÉTALO	ANNA
				
MARNY				

Wir wünschen allen ein glückliches und langes Leben in ihren neuen Familien!



in memoriam – Unsere Himmelskinder



JACK, geb. 2016

Unser Jack lebte kam schon im Welpenalter zu uns ins Tierheim. Er wurde auf der Straße streunend gefunden. Unser kleiner Vagabund steckte voller Leben. Wo er war, herrscht gute Laune. Jack war extrem aktiv und dabei sehr unterhaltsam. Jack war ein sehr selbstsicherer Hund, der sehr gut an der Leine lief.

Im Jahr 2018 erlitt Jack mehrmals eine Art epileptischer Attacken. Untersuchungen ergaben, dass er eine Zyste im 4. Hirnventrikel hat, die jedoch inoperabel ist. Er bekam Kortison und hatte seitdem auch keine Anfälle mehr. Allerdings nahm er ziemlich zu und die Nebenwirkungen der Medikamente blieben nicht aus. Leber und Nieren arbeiteten nicht mehr richtig. Er bekam offene Wunden, die immer mehr Schmerzen verursachten. Im Dezember 2021 mussten wir ihn gehen lassen.

MASHA, geb. ca. 2008

Masha kam ebenfalls schon als Welpen zu uns und wurde fast 14 Jahre alt.

Masha konnte ihr Leben lang nicht über ihren Schatten springen und ihre Scheu ablegen. Sie war aber nie aggressiv. Sie war in ihrem langen Leben bei uns nur wenige Male draußen spazieren. Sie lief immer unsicher, aber sie lief zumindest mit, zuletzt im November 2021.

Über die Jahreswende ging es ihr dann plötzlich sehr schlecht. In verschiedenen Kliniken suchte man nach der Ursache. Sie hat nichts mehr behalten. Darm- und Magenspiegelung ergaben, dass dort erhebliche Schädigungen vorhanden sind. Schweren Herzens mussten wir sie im Januar 2022 gehen lassen, um ihr weiteres Leid zu ersparen.



GOFIO, geb. 2019

GOFIO wurde bei einem Spaziergang einer Freiwilligen mit ihren Hunden in einem Olivenhain gesehen. Er war sehr dünn und voller Parasiten. Sie kam täglich mit Futter, bis es ihr im Mai 2021 gelang, ihn einzufangen.

GOFIO war ein eher unsicherer und schüchterner Hund, der aber ziemlich schnell Vertrauen schöpfte. Er war sehr aktiv und verspielt.

Eines Morgens im Dezember lag er tot in seinem Zwinger. Laut Tierärztin hatte er einen Herzanfall bzw. eine Thrombose.

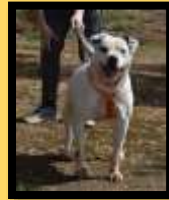
in memoriam – Unsere Himmelskinder

PIRATA, geb. 2008

PIRATA kam zu uns als Welpen von etwa vier Monaten. Ein Pärchen hatte ihn uns damals gebracht. Sie hatten ihn allein auf der Straße gefunden. Schon nach kurzer Zeit konnten wir ihn in Spanien vermitteln. Er war ein süßer kleiner Welpe und er verliebte sich geradezu in die Tochter des Besitzers. Er war sehr eifersüchtig auf deren Vater und eines Tages passierte, was passieren musste: als dieser seine Tochter umarmte, ging PIRATA dazwischen und biss den Mann. Daher brachte die Familie den Hund zurück zu uns und seither lebt er bei uns im Tierheim.

Im Februar 2022 konnte er fast nicht mehr aufstehen. Der Tierarzt machte uns keine Hoffnung und sagte, es wäre eine Frage von Tagen. So war es dann auch.

Einer unserer Freiwilligen nahm ihn mit zu sich nach Hause, damit er wenigstens nicht alleine im Tierheim sterben musste.



Ein kleiner Ausflug an den nahe gelegenen Stausee .. noch im November 2021



BULMA, geb. 2017

Bulma und Vera gehörten zu einer Katzenkolonie in einem Stadtteil von Granada Das Leben der Straßenkatzen ist nicht leicht, denn sie sind den Unbilden der Witterung ausgesetzt und es gibt viele Faktoren, die Stress hervorrufen und bei Bulma führte der Stress dazu, dass ihre Abwehrkräfte schwächer wurden. Sie hatte FELV und FIV.

Bulma lebte seit November 2020 bei uns. Im Februar hatte sie durch die Medikamente Probleme mit den Nieren und schließlich Nierenversagen.

MARI TRINI, geb. 2018

MARI TRINI gehörte einem anderen Tierheim, das aber nur vorübergehend Katzen aufnehmen kann. Deshalb baten sie uns um Hilfe, um sie in unser Tierheim zu bringen und vor allem, um für sie eine Möglichkeit zu finden, eine endgültige Familie zu finden.

Es stellte sich heraus, dass MARI TRINI aber schon schwere Folgen bzw. Symptome ihrer FIV-Erkrankung hat. Sie hatte schon Ende letzten Jahres einen starken Einbruch und nun hätte man eine größere OP im Mundraum vornehmen müssen, die sie aber laut Einschätzung der Tierärzte mit Sicherheit nicht überlebt hätte. Eine nicht aussichtsreiche OP macht keinen Sinn und hätte nur unnötige Schmerzen bedeutet. Daher haben wir ihr das nicht mehr angetan und haben sie gehen lassen.



Wie SIE uns noch helfen können ..

Neben Spenden und Patenschaften gibt es natürlich auch die Möglichkeit, bei uns direkt mitzuhelfen. Unser Tierheim-Alltag bietet jeden Tag verschiedenste Aufgaben. Ein äußerst vielseitiger Job also ..

z. B. in **Spanien** für:

- **Ambitionierte Reinigungskräfte**, d.h. Menschen, die sich gerne um die Sauberkeit in den Zwingern und Gehegen kümmern möchten. Unsere Tiere sind die meiste Zeit über in ihren Zwingern, manchmal allein, meist aber zu mehreren. Wenn wir morgens kommen, dürfen sie nacheinander in ein Gehege, damit wir ihre Zwinger reinigen und ihnen frisches Wasser und Futter geben können.
- **Handwerker**, d.h. Maurer, Elektriker, Klempner oder am besten Menschen, die alles können (☺). Unser Tierheim ist in die Jahre gekommen und ein echtes „El Dorado“ (☹) für Menschen, die über handwerkliches Geschick verfügen.
- **Gassigeher für unsere Hunde**, d.h. Menschen, die gerne unterwegs sind, um unseren Hunden auch mal „die Welt da draußen“ zu zeigen.
- **Streichler und/oder Fellpfleger**. Wir tun zwar unser Bestes und widmen jedem Hund so viel Aufmerksamkeit und Zuneigung wie möglich, aber im Tierheim-Alltag ist dafür meist nicht viel Zeit übrig.

Sollten Sie sich vorstellen können, für eine Zeit lang bei uns mitzuhelfen, können wir Ihnen zumindest eine Unterkunft bieten. Natürlich können Sie auch Ihre Familie und **selbstverständlich auch Ihre Tiere mitbringen!** Somit ließe sich Ihr Urlaub mit einem nützlichen Arbeitseinsatz verbinden. Keine schlechte Kombination wie wir finden!

Bei Interesse melden Sie sich bitte:
AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com
oder
andreaewolf69@aol.com



In **Deutschland** suchen wir:

- **PC-Freaks**, d.h. Menschen, die gerne am PC arbeiten, denn nur so können wir auf uns und unsere Schützlinge aufmerksam machen. Hierzu gehören Aufgaben wie Beschreibungen fertigen, Tiere online stellen, Portale betreuen etc.

Ganz dringend suchen wir auch Menschen, die uns bei der Vermittlungstätigkeit helfen!!

Wenn Sie gerne mit Menschen Kontakt haben (per Telefon, WhatsApp, E-Mail etc.) könnten Sie Anfragen zu unseren Tieren beantworten, vorab unseren Fragebogen verschicken und sich somit schon ein erstes Bild von Interessenten machen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte:
AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

PATENSCHAFT

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer regelmäßigen Spende.

Sie wollen sich aktiv im Tierschutz engagieren, können aber kein Tier bei sich aufnehmen und möchten trotzdem helfen?

Dann ist eine Tierpatenschaft genau das Richtige für Sie!

Wie in jedem Tierheim gibt es auch bei uns Tiere, die es besonders schwer haben. Manche wegen ihres Alters, andere wegen ihres Gesundheitszustandes oder ihres Verhaltens und manche sogar wegen ihres Aussehens.

Da gibt es Katzen und Hunde, die Monate, Jahre oder sogar ihr ganzes Leben im Tierheim verbringen, weil sie nicht mehr klein und niedlich sind, weil sie nicht sofort auf Menschen zugehen, weil sie schüchtern in einer Ecke sitzen, weil sie behindert sind oder weil sie nicht dem Schönheitsideal entsprechen und die falsche Fellfarbe haben!

Die meisten dieser Tiere würden in einem richtigen Zuhause aufleben, glücklich werden und vor allem ihre Familien glücklich machen. Aber bis ein geeigneter Platz gefunden wird, vergehen leider oft sehr viele Monate, manchmal sogar Jahre und einige von unseren Schützlingen erhalten nie die Chance zu zeigen, was in ihnen steckt!

Alle unsere Mitarbeiter – egal ob in Spanien oder in Deutschland - arbeiten ehrenamtlich. Von den Schutzgebühren die wir durch die Vermittlung der glücklichen Hunde und Katzen erhalten, versuchen wir alle Unkosten zu bestreiten. Die Kosten für Futter, Kastrationen, Operationen, Impfungen, Entwurmungen, Blutuntersuchungen, etc. werden durch die Schutzgebühren leider meist nicht gedeckt, weshalb wir dringend auf die Hilfe von Spendern und vor allem auf Paten angewiesen.

Von den Zuwendungen, die unsere Fellnasen von ihren Paten erhalten, können wir spezielles Futter z. B. für Allergiker kaufen, anfallende Tierarztkosten bezahlen oder schwierige OPs ermöglichen. Gerade den Tieren, die es in der Vermittlung viel schwerer haben als andere, bieten wir damit ein Dach über dem Kopf auf Lebenszeit und stellen sicher, dass sie nie wieder hilflos auf der Straße landen. Jedes einzelne Tier in unserer Obhut, das keine eigene Familie finden konnte, bleibt unser Schützling und wird von uns versorgt und betreut bis an sein Lebensende.

Eine Patenschaft ist ein ganz großes Geschenk!

Sie können eine Patenschaft entweder selbst übernehmen oder an einen lieben Menschen verschenken. Die Patenschaften laufen in der Regel bis zur Vermittlung des entsprechenden Tieres, das Sie sich selbstverständlich aussuchen können, sind aber natürlich auch jeweils zum Monatsende kündbar.

Und so funktioniert`s :

Sollten Sie sich für eine Patenschaft entschieden haben, wird zwischen Ihnen und dem Tierheim Albolote, in dem sich Ihr Patentier befindet, die Patenschaft festgehalten. Der Patenschafts-Beitrag können Sie monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich auf das Tierheimkonto überweisen.

Ab einen monatlichen Betrag von EUR 10,-- erhalten Sie eine Patenschafts-Urkunde von dem Tier, welches Sie ausgesucht haben.



Die von Ihnen erbrachten Zuwendungen können selbstverständlich per Spendenbescheinigung dokumentiert und bei Ihrem Finanzamt anerkannt werden.



Im Namen unserer Schützlinge sagen wir Ihnen ganz herzlichen Dank!

Ihre Anfrage bezüglich einer Tierpatenschaft richten Sie bitte an: AsociacionAmigosAnimales@yahoo.com

Sie können gerne den hier angefügten Patenschafts-Antrag verwenden:



PATENTIERE

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

- sie gegenüber Fremden nicht unproblematisch sind ..

Mario



Pelusa



Pepo



Pepo hat 1 Paten

- sie gegenüber anderen Hunden nicht unproblematisch sind ...

Rambo



Rambo hat 2 Patinnen

Pomelo



Pomelo hat 2 Patinnen

- oder weil sie einfach im falschen Fell geboren wurden

Gaspar



Gaspar hat 1 Paten

Sara



Sara hat 1 Patin

Boop



Boop hat 1 Paten



PATENTIERE

Einige unserer Tiere, deren Vermittlungschancen sehr gering sind und die vermutlich für immer bei uns bleiben, z.B. weil ...

- weil sie eine nicht behandelbare Krankheit haben

Coke



Vera hat 1 Patin

Vera



Vera hat 1 Patin

- sie ihre Angst gegenüber uns Menschen nicht überwinden können....

Tort



Flora



Flora hat 1 Patin

Nala



Nala hat 2 Patinnen

Sierra



Sierra hat 2 Patin

Boris



Boris hat 2 Patinnen

Dogui



Dogui hat 2 Patinnen

SPENDE

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer einmaligen Spende.

Wir erhalten keinerlei staatliche Zuschüsse und finanzieren uns zu 100% aus privaten Spenden

Vielen lieben Dank!

Sie können Ihre Spende auf das nachfolgend genannte Bankkonto überweisen:

Asociación Amigos de los Animales

ACHTUNG: NEUE KONTONUMMER

IBAN: ES36 3023 0184 3155 5941 1615

BIC: BCOEESMM023

ODER

via PayPal

tiervermittlung-albolote@web.de

Bitte geben Sie als Verwendungszweck **“SPENDE”** an.

Falls Sie eine **Spendenquittung** benötigen, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihren **Namen und Anschrift** mit an.



DANKE!!!!

Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen unseres Newsletters Freude bereitet hat und wir Ihnen einen Überblick über die letzten Monate geben konnten.

Wir danken allen Unterstützern für die Hilfe, unseren Adoptanten, dass sie einem Tierschutztier ein Zuhause geschenkt haben und all unseren Geld-Spendern, die uns ermöglichen, die Arbeit vor Ort zu unterstützen und Tiere übergangweise hier in einer Tierpension in Süddeutschland unterbringen zu können.

Ein großer Dank geht auch an all unsere Freiwilligen

in Spanien: ADA, ADRA, ALEX, ALMUDENA, ANA, ANDREA, CARMEN S., CRIS, ELVIRA, INES, INMA, JESUS, JORGE, LUIS, MARGA, M. CARMEN, M. JESUS, NATI, NIEVES, PATRI, PILAR, SAMUEL, SERGIO, SONIA, VANESA, ...

Unsere Tierärzte IRENE, PATRICIA
+ Tierarzt- + JAVIER der Klinik FAUNA
Helferin: RAFAELA

UND **an all die freiwilligen Helfer in Deutschland, die uns bei der Vermittlung der Tiere helfen und/oder eine Pflegestelle für unsere Schützlinge bieten!**



Euer Albolote Team